

Der faschistische Terror kann die demokratische Volksrevolution in der Türkei nicht verhindern



Heute herrscht in der Türkei der grauenvollste faschistische Terror. Zehntausende politische Gefangene füllen die Gefängnisse. Jeder, der verdächtigt wird, sich in irgendeiner Weise fortschrittlich betätigt zu haben oder antiimperialistische, antifaschistische und kommunistische Überzeugungen zu vertreten, wird verfolgt, verhaftet, gefoltert und zu hohen Gefängnisstrafen oder gar zum Tod verurteilt.

So wurden 187 Arbeiter des Taris-Werks in Izmir allein aufgrund ihrer Beteiligung am Streik im Januar 1980 zu Gefängnisstrafen zwischen 2 und 28 Jahren verurteilt. 13 Gewerkschafter wurden für das Singen der "Internationale" auf einem Gewerkschaftskongress im Dezember 1979 zu je fünfzehn Jahren Gefängnis, zu einem zusätzlichen 22 monatigen Hausarrest und zum lebenslangen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt (AFP-Meldung vom 20.6. 1981). Revolutionäre werden "tot festgenommen", d.h. auf offener Straße ermordet. "Zur Abschreckung" werden die mit Kugeln durchsiebten Körper der Revolutionäre "fotografisch" aufgereiht, um sie in den faschistischen Medien groß "zur Schau" zu stellen. In den Konzentrationslagern wie dem berüchtigten "Mamak" werden die Revolutionäre einem mörderischen Regime der "Umerziehung im Geiste Atatürks" unterworfen. Insbesondere in Kurdistan unternehmen die Schergen des faschistischen Regimes regelrecht Feldzüge gegen "aufwühlende Gebiete", um jeden Widerstand niederzumachen.

WARUM TREIBT DIE FASCHISTISCHE MILITÄRJUNTA HEUTE DEN TERROR BIS ZUM ÄUSSERSTEN?

Den herrschenden Klassen in der Türkei, der vom Imperialismus abhängigen Kompradorenbourgeoisie und der Großgrundbesitzerklasse, reichte der vor dem 12. September 1980 bereits herrschende faschistische Terror, das Kriegsrecht in 21 Provinzen, die bereits vorher von zivilen Faschisten und Militäreinheiten angerichteten Massaker zur Unterdrückung der aufsteigenden Massenbewegung (Karamanlar, Corum usw.) nicht mehr aus. Die sich machtvoll entwickelnde Streikbewegung der Arbeiterklasse, die Aktionen der Bauern gegen Großgrundbesitzer und lokale staatliche Despoten, der Kampf der fortschrittlichen Studenten, die schnell wachsende Verankerung der Revolutionäre und Kommunisten unter den breiten Massen - all das versetzte die herrschenden Klassen und ihre imperialistischen Oberherren wie die westdeutschen Imperialisten in Angst und Schrecken. In der Türkei reiften vor dem 12. September 1980 sehr schnell die Bedingungen einer revolutionären Situation heran. Um einer solchen Situation zuvorzukommen, haben am 12. September 1980 die faschistischen Generäle die Hebel der Macht ergriffen.

Zeitweilig ist es den Lakaien des Imperialismus in der Türkei gelungen, den spontanen Kampf der werktätigen Massen abzumenschen. Das gelang ihnen nicht nur durch die wesentlich verschärfte blutige faschistische Unterdrückung, sondern auch mit Hilfe extremer Demagogie vom "Kampf gegen den Terror von links und rechts für eine stabile Türkei", die bei bestimmten

Teilen der Massen ihre zeitweilige Wirkung nicht verfehlte. Dabei konnten sich die faschistischen Machthaber der Türkei auf die massive Unterstützung aller Imperialisten, einschließlich der russischen Sozialimperialisten, stützen. Finanz- und Militärhilfe, die sogenannte "Türkeihilfe", bei deren Vergabe der westdeutsche Imperialismus federführend ist, soll das Kommando des "kranken Mannes am Bosphorus" hinauszögern, soll den Anschein seiner dauerhaften "Gesundung" erwecken.

Doch das ist ganz und gar unmöglich. Schon jetzt zeigt sich, daß die Imperialisten die krisenhafte Entwicklung, die zunehmende Verschärfung aller gesellschaftlichen Widersprüche in der Türkei nicht aufhalten können. Ihre nur zeitweise und nur zum Teil wirksamen "Sanierungsmaßnahmen" erfolgen um den Preis der verstärkten Ausbeutung des Proletariats und der werktätigen Massen der Türkei. Das wissen auch die Faschisten und deshalb versuchen sie alles, was ihnen "links" und revolutionär erscheint, zu vernichten, in dem Wahn, mit der Ermordung von Revolutionären auch die Sache der Revolution töten zu können.

DIE SCHMUTZIGE ROLLE DER WESTDEUTSCHEN IMPERIALISTEN BEI DER UNTERSTÜTZUNG DER HENKER DES VOLKES DER TÜRKIE MUSS ENTLARVT WERDEN!

Die imperialistische Bourgeoisie Westdeutschlands hat die "Regierungsübernahme" durch die faschistische Militärjunta in der Türkei begeistert begrüßt. Die westdeutsche Bourgeoisie beteiligt sich führend an der "Türkei-Hilfe" zur Stärkung der Macht der Faschisten. Schon zum zweiten Mal wird an die türkischen Faschisten "Finanzhilfe" gegeben. In diesem Jahr übersteigt der Betrag die 600 Millionen DM, die 1980 gezahlt wurden. Die "Türkei-Hilfe" des westdeutschen Imperialismus ist ein weiterer Schritt auf seinem Weg, in Konkurrenz zum amerikanischen Imperialismus die Türkei vollkommen von sich abhängig zu machen.

Die Tatsachen zeigen: Ob nun der faschistischen Junta in der Türkei mit kräftigen Finanzspritzen unter die Arme gegriffen wird oder ob Panzer und Waffen nach Brasilien, Südafrika, Argentinien, Chile, Bolivien, Saudi-Arabien geliefert werden - stets steht der westdeutsche Imperialismus, der imperialistische westdeutsche Staat an der Seite der finsternen Kräfte der Reaktion.

Einerseits bekennen sich die westdeutschen Imperialisten und ihre politischen Vertreter ganz frech und offen zur aktiven Unterstützung des faschistischen Terrors gegen den antifaschistischen und antiimperialistischen Kampf der unterdrückten Völker. Andererseits versuchen sie, ihre Spuren zu verwischen, die Verhältnisse zu

beschönigen, um dem berechtigten Protest den Wind aus den Segeln zu nehmen. So ließen sie extra eine Parlamentarierdelegation mit solchen Vorzeig-"Linken" wie Carsten Voigt in die Türkei reisen, um diese später feststellen zu lassen, daß es "keine Anzeichen von systematischen Mißhandlungen von Gefangenen durch die Militärbehörden" gibt (FR vom 7.3.81).

- In dieser Situation ist es für die Antifaschisten, Revolutionäre und Marxisten-Leninisten Westdeutschlands und Westberlins ein dringendes Gebot der Stunde, die Mauer des Schweigens, die von den Imperialisten über das wahre Gesicht der Türkei errichtet wird, einzureißen, die Verbrechen des Staates der Kompradorenbourgeoisie und Grundherren anzuprangern und die Machenschaften der Imperialisten und Sozialimperialisten, insbesondere der "eigenen" imperialistischen Bourgeoisie zu entlarven und zu bekämpfen.

UNTERSTÜTZT DIE TKP/ML (BOLSCHEWIKI) IM KAMPF ZUR VORBEREITUNG DER SIEGREICHEN DEMOKRATISCHEN VOLKSREVOLUTION IN DER TÜRKIE

GDS und WBK werden alles in ihren Kräften und Möglichkeiten stehende tun, um die demokratische Volksrevolution in der Türkei zu unterstützen. Als Marxisten-Leninisten wissen wir, daß der Sieg auch der demokratischen Revolution von der Fortkämpfung der führenden Rolle der



Arbeiterklasse, realisiert durch die revolutionäre Partei des Proletariats, abhängt. Daher gehört unsere uneingeschränkte Unterstützung der Kommunistischen Partei der Türkei/Marxisten-Leninisten (Bolschewiki). Die TKP/ML(B), die nach der Spaltung der TKP/ML im März 1981 das revolutionäre Erbe der TKP/ML und ihres Gründers Ibrahim Kaypakkayas übernommen hat, kämpft für den Aufbau einer kampfstarken bolschewistischen Partei des Proletariats der Türkei, die gestützt auf die unbesiegbare Lehre von Marx, Engels, Lenin und Stalin, ausgerüstet mit der Waffe der Kritik und Selbstkritik, immer engere Verbindungen zur Arbeiterklasse und zu den werktätigen Massen herstellen wird, um die unvermeidlich heranreifende demokratische Volksrevolution in der Türkei zum Sieg zu führen, um die Diktatur des Proletariats zu erkämpfen und zum Aufbau des Sozialismus vorwärtszuschreiten. ☀

12 EYLÜL 1980 DARBESİNİN BİRİNCİ YILDÖNEMİNDE:

faşist terör türkiye'deki demokratik halk devrimini durduramaz !

Bugün Türkiye'de zalim faşist terör hakimdir. Onbinlerce siyasi tutuklu hapisanelere atıldı. İlerici çalışmalarına şu veya bu şekilde katkıda bulunmaktan, veya anti-emperyalist, anti-faşist, komünist görüşleri savunmaktan sanık olan her kişi takibata uğramakta, tutuklanmakta, işkence görmekte, ağır hapis cezalarına veya ölümlü cezalarına bile mahkum olmaktadır.

İzmir'de, Tarış-grevine katılan işçilerden, 187 işçi 2-28 yıl arası hapis cezasına mahkum oldular. Aralık 1979'deki, sendika kongresinde "enternasyonal marşı" söyleyen 13 sendikacı 5 1/2 yıl hapiscezasına ve 22 aylık evhapisine mahkum oldular ve ayrıca hayat boyunca tüm burjuva medeni ve siyasi haklarından mahrum edildiler, (AFP-ajansına göre, 20.6.1981). Devrimciler "ölü olarak" ele geçirilir, yani sokak ortasında öldürülürler, kurşunlarla delik deşik edilirler, "yıldırım" amacı ile de faşist basının önüne sıralandırılırlar. Mamaklarda devrimciler "Atatürk'ün ruhuna göre eğitim" adı altında kanlı faşist rejimin baskısına mahruz kalıyorlar. Özel olarak Kürdistan bölgesinde, faşist rejimin uşakları "direnişi kırmak" adı altında halk yığınlarına karşı kanlı operasyonlar düzenliyorlar.

FAŞİST CUNTA NEDEN TERÖRÜ BUGÜN EN AĞIR BİR ŞEKİLDE UYGULANMaktadır ?

12 Eylül 1980'den önceki, 21 şehir üzerindeki sıkıyönetim, sivil faşist ve ordu birlikleri tarafından düzenlenmiş olan katliamlar (K.Maraş, Çorum, v.s.) hakim sınıflara, yani emperyalizme bağımlı olan komprador-patron-ağalara yetmiyordu. İşçilerin hızla gelişen grev hareketleri, köylülerin ağalara ve onların uşaklarına karşı gelişen eylemleri, ilerici öğrencilerin mücadelesi, komünistlerin ve devrimcilerin yığınlar ile birlikte gelişen bağları, hakim sınıflara ve onların batı-alman emperyalistleri gibi, başefendilere korku saldı. Türkiye'de 12 Eylül 1980'den önce, devrimci durumun şartları hızla gelişiyordu. Böyle bir durumu engellemek için faşist generaller iktidarı gaspettiler.

Bazı dönemlerde Türkiye'deki emperyalistlerin uşakları kitlelerin kendiliğindenci mücadelesini durdurabilmekteydiler. Ancak bu yalnızca kanlı faşist terörün ürünü değildir; bu aynı zamanda yığınların bir kısmını etkileyen "sol ve sağ teröre karşı mücadele" demagojilerinde ürünüdür. Bu konuda, tüm emperyalistler, rus sosyal-emperyalistleri dahil olmak üzere, Türkiye'deki faşist generalleri desteklediler.

En başta batı-alman emperyalistlerin, "Türkiye-Yardımları" adı altında ekonomik ve askeri yardım ile "Boğaz'daki hasta adamın" komasını engellemek ve onun "kesin" iyileşmesini istiyorlar. Fakat bu kesinlikle imkansız bir şeydir.

Türkiye'deki buhranların gelişmesini ve toplumsal çelişkilerin keskinleşmesini emperyalistler de durduramaz. Bu gerçek bugün bile ortadadır. Türkiye proleter-yarısını ve emekçi yığınları dahada fazla sömürebilmek için, onlar geçici bu veya şu tesirli "tedbiri" uygulamaktadırlar. Gözlerine çarpılan, tüm "sol" ve devrimci unsurları tasviye etseler ve devrimcileri öldürseler bile, devrim tasviye edebileceğini hayal ediyorlar.

TÜRKİYE HALKININ CELLATLARINI DESTEKLEYEN BATI-ALMAN EMPERYALİZMİNİN KANLI ROLÜ TEŞHİR EDİLMELİDİR !

Batı-alman emperyalist burjuvazisi, Türkiye'deki cuntanın "İktidarı ele almasını" memnuniyet ile karşıladı. Batı-alman emperyalistleri faşistlerin iktidarı sağlamlaştırmak için, onlara, en başta "Türkiye-Yardımları" ile katkıda bulunmaktadır. Türk faşistlerine verilen "ekonomik yardım" ilk değildir. Bu yılda ödenen miktar, geçen yılda ödenen 600 milyon Markı, geçiyor. Amerikan emperyalizmi ile rekabette bulunan batı-emperyalizmi "Türkiye-Yardımları" ile Türkiye'yi kendine tamamen bağlamak yolunda önemli bir adım daha atmıştır.

Gerçekler gösteriyorki: Türkiye'deki faşist cuntaya ekonomik yardım ile destek olan batı-alman emperyalistleri; Brezilya'ya, Güney Afrika'ya, Arjantin'e, Şili'ye, Bolivya'ya, Sudi-Arabistan'a tank ve silah göndererek, en gerici güçlerin safinda yer aldığını göstermektedir.

Bir yandan, batı-alman emperyalistleri ve onların siyasi temsilcileri hiç çekinmeden ve açık olarak, ezilen halkların anti-faşist ve anti-emperyalist mücadelesine karşı yönelen faşist terörü aktif

bir şekilde desteklemektedirler. Diğer yandan, haklı olan protestoyu yersiz göstermeye ve gerçeklere kılıf geçirmeye çalışmaktadırlar. İşte, dolaylı olarak, "Türkiye'deki tutuklulara sistemli olarak işkence uyguladığına dair hiç bir işareti yoktur" diyebilmeleri için Carsten Voigt'lar gibi gösterişli "solcu" ları bir parlamento heyeti ile Türkiye'ye göndermişlerdir. (FR, 7.3.1981)

Böyle bir durumda, batı-almanya'lı anti-faşistlerin, devrimcilerin ve marksist-leninistlerin en acil görevi, emperyalistler tarafından Türkiye'nin gerçek yüzüne geçirdikleri kılıfı yırtmak, komprador-patron-ağa-devletin işlediği cinayetleri teşhir etmek, emperyalistlerin ve sosyal emperyalistlerin, özel olarak da "kendi" emperyalist burjuvazisinin tertiplerini teşhir etmek ve ona karşı mücadele yürütmektir.

BAŞARILI DEMOKRATİK HALK DEVRİMİNİN HAZIRLIĞI İÇİN MÜCADELE EDEN TKP/ML(B)'YE DESTEK OLALIM !

"Akıma karşı" ve "Batı-Berlin'li Komünist" Türkiye'deki demokratik halk devrimini tüm gücü ile ve elinde bulunan imkanlarla göre destekliyecektir. Marksist-Leninistler olarak biliyoruzki, demokratik devrimin zafere ulaşması, işçi sınıfının öncü rolünün kazanmasına ve bunun devrimci proleter bir parti tarafından gerçekleşmesine bağlıdır. Dolaylı olarak bizim kayıtsız şartsız desteğimiz Türkiye Komünist Partisi/Marksist-Leninist (Bolşevik)'e aittir. TKP/ML'nin ve onun önderi İbrahim Kaypakkaya'nın -devrimci mirasını yaşatan, Mart 1981'de TKP/ML'den ayrılan, Türkiye'de kaçınılmaz olarak gelişen demokratik halk devrimini zafere ulaştırmak, proleterya diktatörlüğünü kurabilmek ve sosyalizmin inşası yolunda ilerlemek için, TKP/ML(B), Türkiye proleteryasının savaşını yürütebilen, bolşevik bir parti için mücadele ediyor. O, Marks, Engels, Lenin ve Stalin'in evrensel öğretilerine dayanarak eleştiri-özeleştiri silahı ile düzenli olarak işçi sınıfı ve emekçi yığınlarla, bağlarını geliştirecektir.

